

# FEUERWEHR SATTLEDT



EINSÄTZE \* ÜBUNGEN \* BEWERBE \* JUGEND \* STATISTIK

2006 \* 2006 \* 2006 \* 2006 \* 2006 \* 2006

## JAHRESBERICHT 2006

### Zum Jahresbericht



2006 wurde unsere Feuerwehr zu insgesamt 201 Einsätzen gerufen. Davon waren 37 Brandeinsätze und 164 Technische Einsätze. Es ist dies die zweithöchste Einsatzzahl in der 106-jährigen Geschichte unserer Feuerwehr.

Über 10.000 Arbeitsstunden wurden im abgelaufenen Jahr für Einsätze, Übungen und Schulungen, Instandhaltungs-, Verwaltungsarbeiten und Jugendarbeit aufgewendet. Wir sind dankbar, dass alle Einsätze und Übungen und Arbeiten unfallfrei verlaufen sind.

Ein großes Dankeschön für diese Leistungen an unsere FeuerwehrkameradInnen!

Es soll auch nicht unerwähnt bleiben, dass sämtliche Arbeiten der Feuerwehrleute sowie auch alle Kommandotätigkeiten zur Gänze ehrenamtlich geleistet wurden.

Im März wurde das neue Kleinlöschfahrzeug an uns ausgeliefert und bei der Florianifeier im Mai wurde das Fahrzeug offiziell in Dienst gestellt. Insgesamt 28.000,-€ waren aus unserer Feuerwehrrkasse notwendig, um das Fahrzeug aus zu finanzieren und die dafür noch notwendigen Gerätschaften anzukaufen.

Wir verfügen über eine moderne, den derzeitigen Anforderungen entsprechende, Ausrüstung. Wir setzen alles daran, diese Ausrüstungen dem entsprechend zu pflegen und zu warten, müssen aber auch immer wieder bedacht sein, dass Fahrzeuge bei Erreichen von 25 Jahren rechtzeitig ersetzt werden.

Das nächste Fahrzeug müsste dann 2012 ersetzt werden. Wir hoffen natürlich sehr, dass uns auch in Zukunft mit unseren Fahrzeugen nichts passiert, um diesen Plan einhalten zu können.

Erfreulich für unsere Marktgemeinde ist die Ansiedelung bzw. Errichtung neuer Betriebe in Sattledt. Unserer Feuerwehr erwachsen aber dadurch große zusätzliche Anforderungen und Aufgabengebiete. Wir werden aber alles daransetzen durch Schulungen, Kurse und Übungen diesen gerecht zu werden. Wir müssen aber auch darauf achten, dass für Großobjekte die dafür notwendigen Einsatzmittel geplant werden.

Ein besonderer Dank gebührt unserer Bevölkerung und allen Firmen für die Spenden bei der Haussammlung. Nur durch diese ist es möglich, bei Fahrzeuganschaffungen Beiträge zu leisten und diverse Gerätschaften anzukaufen.

Ein herzliches Danke allen Behörden, der Polizei Sattledt, den Autobahnpolizeiinspektionen Haid, Wels, Seewalchen und Klaus, den Notärzteteams, dem Roten Kreuz Sattledt und Wels für die wertvolle und gute Zusammenarbeit.

Danke, den Damen und Herren des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes, den Gemeindebediensteten und ganz besonders unserem Bürgermeister Ing. Gerhard Huber für die gute Zusammenarbeit und für den Ankauf des neuen Kleinlöschfahrzeuges.

Den Herren des Bezirksfeuerwehrkommandos und des Landesfeuerwehrkommandos ein Dankeschön für ihre Unterstützung.

Euch liebe Feuerwehrkameraden bitte ich wieder um rege Mitarbeit und eine gute Kameradschaft zum Wohle unserer Feuerwehr, unserer Marktgemeinde und Aller, die unsere Hilfe benötigen!

**Johann Hundstorfer HBI**  
Feuerwehrkommandant

## Mannschaftsstand per 31.12.2006

|         | 2005    | 2006    |
|---------|---------|---------|
| Aktive  | 61 Kam. | 63 Kam. |
| Reserve | 8 Kam.  | 9 Kam.  |
| Jugend  | 15 Kam. | 19 Kam. |

**Übertritt in den Reservestand:**  
Weidinger Franz

### Aus der Jugendgruppe in den Aktivstand übergetreten sind:

Weiland Bianca  
Kreutzer Thomas  
Michlmayr David

Diese Kameraden/Innen werden bei der  
Jahreshauptversammlung 2007 angelobt.

## Beförderungen / Ehrungen

**Beförderung zum Oberfeuerwehrmann:**  
Eckmayr Daniel

**Beförderung zum Löschmeister:**  
Bauer Franz jun.  
Brandmayr Christian  
Gundendorfer Günter

**Beförderung zum Hauptlöschmeister:**  
Söllradl Harald  
Weingartner Anton jun.  
Zambelli Kurt

**25-jährige Feuerwehrzugehörigkeit:**  
Kampelmüller Reinh. Söllradl Harald  
Mair Walter Weingartner Anton j.  
Michlmayr Manfred Zambelli Kurt  
Monsberger Gerhard

**40-jährige Feuerwehrzugehörigkeit:**  
Kirchmayr Johann

*Die Ehrungen werden bei der diesjährigen  
Florianifeier überreicht.*



**Angelobung 2006: von links FM Eckmayr Matthias, OBI Schirl Herbert, FM Berner Thomas, BI Lindinger Gerald, FM Piana Florian, HBI Hundstorfer Johann, FM Quittner Moritz, FM Weiland Christoph und FM Lintner Daniela**

## TLFA-4000

### Tanklöschfahrzeug

Steyr 16S26 Allrad, 192 kw  
Baujahr 1997  
Löschwassertank 4000 Liter  
Hochleistungslüfter, Schaumgenerator,  
Kanalspülanlage, Straßenwaschanlage

*Eigentümer: Marktgemeinde Sattledt*



## SRF

### Schweres Rüstfahrzeug mit Kran

Steyr 16S23 Allrad, 171 kw  
Baujahr 1992  
Hydraulisches Rettungsgerät, Kran,  
Kranseilwinde, Notstromaggregat 30 KVA,  
Seilwinde, Beleuchtung, Wechselcontainer  
für Pölmateriale, Öleinsätze und Tragkraftspritze

*Eigentümer: Marktgemeinde Sattledt*



## RLFA-2000

### Rüst-Löschfahrzeug

Steyr 13S21 Allrad, 154 kw  
Baujahr 1987  
Löschwassertank 2000 Liter  
Hydraulisches Rettungsgerät, Notstromaggregat,  
Beleuchtung, Seilwinde

*Eigentümer: Marktgemeinde Sattledt*



## Seit 2006 neu im Dienst

### KLF-A

#### Kleinlöschfahrzeug

Mercedes 416, 115 kw  
Baujahr 2006  
Tragkraftspritze FOX 3, 1600 l/min  
Notstromaggregat 14kvA  
Umfeldbeleuchtung, pneum. Lichtmast,  
Standart Löschgruppenausrüstung

*Eigentümer: Marktgemeinde Sattledt*



## KDO

### Kommandofahrzeug

Mercedes Sprinter 313 CDI, 95 kw  
Baujahr 2002

*Eigentümer: Marktgemeinde Sattledt*



## Öl-Einsatz

### Öleinsatzfahrzeug

Mercedes 609D, 66 kw  
Baujahr 1991

*Eigentümer: Landeskatastrophenhilfsdienst*



## KRFA-S

### Klein-Rüstfahrzeug - Straße

Mercedes Sprinter 416 CDI 35, 115 kw  
Baujahr 2004

Hydraulisches Rettungsgerät, 5 Atemschutzgeräte,  
Hochdrucklöschanlage (UHPS), Beleuchtung, Not-  
stromversorgung, Wärmebildkamera

*Eigentümer: Landesfeuerwehrverband*



## Fahrzeuge – Kilometer - Ausfahrten

|               | Ausfahrten | Kilometer | Km durchschn. |
|---------------|------------|-----------|---------------|
| <b>SRF</b>    | 78         | 963       | 12 km         |
| <b>RLF-A</b>  | 52         | 558       | 10,7 km       |
| <b>TLF-A</b>  | 88         | 654       | 7,4 km        |
| <b>KLF</b>    | 48         | 713       | 18 km         |
| <b>KDO</b>    | 130        | 3621      | 28 km         |
| <b>ÖL</b>     | 43         | 561       | 13 km         |
| <b>KRFA-S</b> | 55         | 1437      | 26 km         |

|              | Pumpenstunden | Notstrom Std. |
|--------------|---------------|---------------|
| <b>SRF</b>   |               | 17            |
| <b>RLF-A</b> | 3             | 3             |
| <b>TLF-A</b> | 26            |               |
| <b>KLF</b>   | 6             | 6             |
| <b>ÖL</b>    |               | 26            |

## Gesamtübersicht

|     |                                         | <b>Mannschaft</b> | <b>Stunden</b> |
|-----|-----------------------------------------|-------------------|----------------|
| 164 | Technische Einsätze                     | 910               | 1621           |
| 37  | Brandeinsätze                           | 638               | 695            |
| 16  | Schulungen                              | 374               | 743            |
| 28  | Übungen                                 | 658               | 1349           |
| 10  | Kurse                                   | 15                | 240            |
| 4   | KDO Sitzungen                           | 60                | 148            |
| 12  | Versammlungen                           | 539               | 1078           |
|     | Veranstaltungen                         | 164               | 762            |
| 19  | Bezirkswarnzentrale                     | 19                | 112            |
| 1   | Jahreshauptversammlung                  | 58                | 116            |
| 26  | Kommissionsarb. + Risikoobjekte Beschau | 26                | 120            |
|     | Atemschutz                              | 34                | 108            |
|     | Bezirkstätigkeiten                      | 24                | 105            |
|     | Kameradschaft                           | 74                | 168            |
|     | Verwaltung                              | 168               | 768            |
|     | Zeughaustätigkeiten                     | 371               | 1240           |
| 2   | RAG                                     | 16                | 62             |
|     | Jugendarbeit – Betreuerstunden          | 46                | 340            |
| 2   | Ausrückungen                            | 63                | 120            |
|     | Bewerbe                                 | 33                | 140            |
|     | Grundausbildung                         | 42                | 254            |
|     | <b>Gesamt</b>                           | <b>4332</b>       | <b>10.289</b>  |
|     | <b>Durchschnitt pro Aktivmitglied</b>   | <b>68</b>         | <b>163</b>     |

## Atemschutzkompressor

### **Flaschenbefüllungen 2006: 4 lt. 200 bar**

|                |    |
|----------------|----|
| Sattledt       | 34 |
| Steinerkirchen | 46 |
| Spieldorf      | 24 |
| Eberstallzell  | 25 |
| Traunleiten    | 12 |
| Steinhaus      | 19 |
| Diverse        | 12 |

### **Flaschenbefüllungen 2005: 7 lt. 300 bar**

|           |    |
|-----------|----|
| Sattledt  | 40 |
| Steinhaus | 39 |
| Wollsberg | 18 |

Im Jahr 2006 wurde die Kompressoranlage generalüberholt, mit elektronisch überwachtem Atemluftfilter sowie einer Speicheranlage ausgerüstet.

Weiters wurden alle Atemluftflaschen, durch Kam. Gumpelmeier Werner, mit der vorgeschriebenen Lackierung versehen.



## Statistik 2006

### Zahlen und Fakten 2006

Das Jahr 2006 war das zweit einsatzreichste Jahr in der Geschichte der Feuerwehr Sattledt.

Das Einsatzspektrum zog sich wieder durch viele Feuerwehrbereiche. So kämpfte man gegen vier Fahrzeugbrände, wobei bei einem PKW-Brand zwei Menschen ums Leben kamen.

Gleich zu Jahresanfang waren die Kameraden/innen bei den Schneedruckeinsätzen in Spital am Phyrn gefordert.

Auch eine Vielzahl von Brandmeldeeinsätzen bei den Gewerbeobjekten in Sattledt sei hervorzuheben. Weiters mussten zwei Personen nach Absturz auf Baustellen geborgen werden.

So wurden bis Ende des Jahres 164 technische- und 37 Brandeinsätze geleistet. 2316 Einsatzstunden wurden im Dienste der Mitmenschen geleistet.

Mehr Verkehr und die großen Betriebsansiedelungen machen die Aufgaben für die Feuerwehr immer umfangreicher.

### Einsatzstatistik

Gesamtanzahl Einsätze 2006:

Anzahl: 201

Mannschaft: 1548

Stunden: 2316

**Brandeinsätze:**

Anzahl: 37

Mannschaft: 638

Stunden: 695

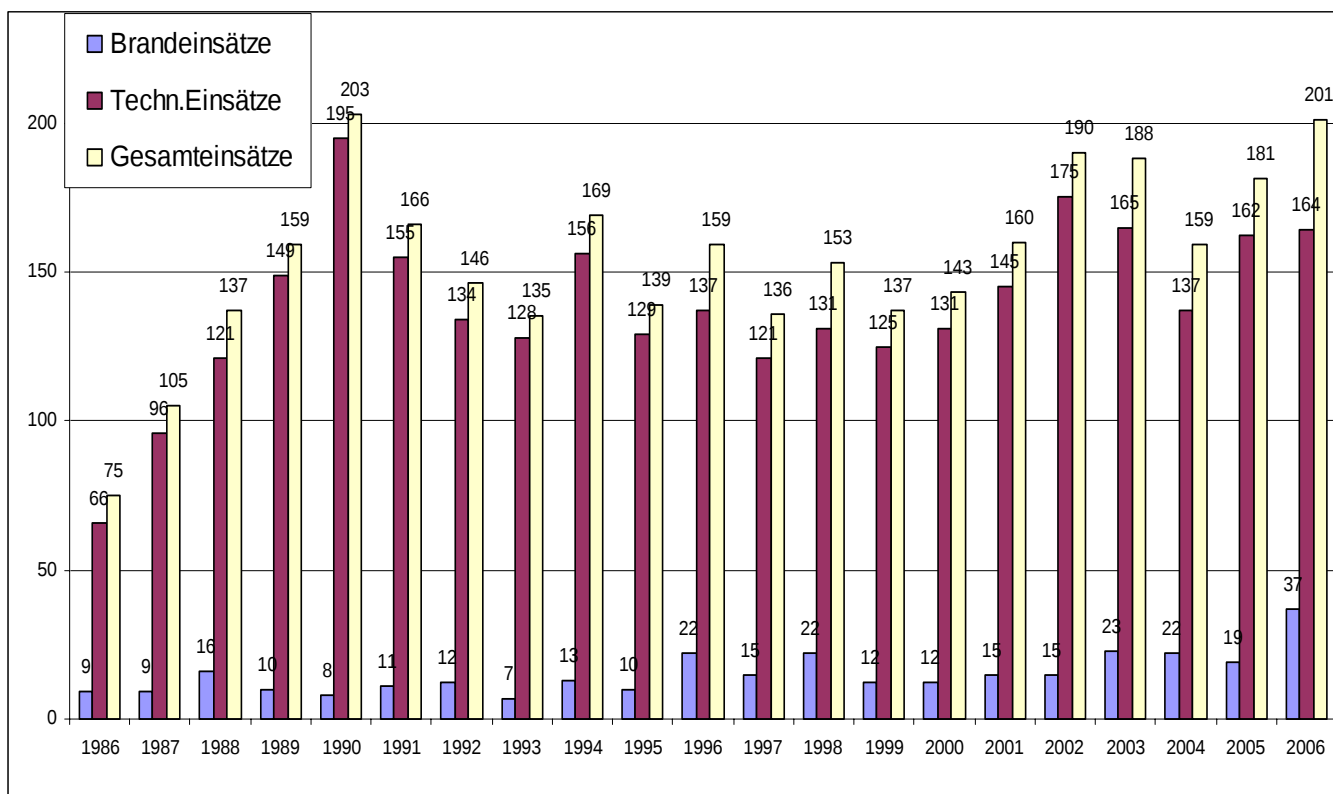
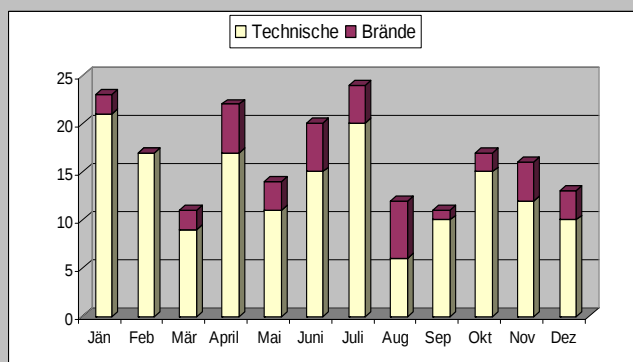
**Techn. Einsätze:**

Anzahl: 164

Mannschaft: 910

Stunden: 1621

### Einsätze der einzelnen Monate



## Schwerer Tunnelunfall auf A8

Im Zuge eines Überholvorgangs touchierte ein Slowene mit seinem Transporter die linke Wand im Tunnel Steinhaus auf der A8 in Fahrtrichtung Suben. Der Lenker verriss sein Fahrzeug zurück auf die Strasse, querte die beiden Richtungsfahrbahnen und stieß schließlich frontal gegen die Stirnseite einer Pannenbucht. Er wurde in seinem Fahrzeug eingeklemmt und musste von 17 Mann der FF Sattledt herausgeschnitten werden.



## Lenker übersah ÖBB Triebwagen

Am 1. Februar wurden wir zu einem schweren Verkehrsunfall nach Großendorf, auf die Eberstälzeller Landesstraße in Höhe der Firma Seierl gerufen.

Ein Lenker aus Kirchdorf übersah an einem unbeschränkten Bahnübergang den aus der Haltestelle ausfahrenden Triebwagen und wurde von diesem gerammt. Der schwer verletzte Lenker musste von der Feuerwehr aus seinem Wagen geborgen werden. Die Fahrgäste im Zug blieben unverletzt.



## LKW Brand auf der A1

Zu einem LKW Brand auf der A1 wurde die FF Sattledt am 8. Juni alarmiert. Da beim Eintreffen am Einsatzort die FF Vorchdorf den Brand bereits unter Kontrolle hatte, konnte unsere Mannschaft wieder abziehen.



## Mit LKW gegen Zug geprallt

Schrecksekunden für einen LKW-Chauffeur an einem unbeschränkten Bahnübergang nahe der Hofer Zentrale. Durch die glatte Schneefahrbahn hatte der Lenker den Bremsweg seines Schwerfahrzeuges unterschätzt und ist mit der rechten Seite des LKWs in die Eisenbahnkreuzung hineingerutscht. Der Triebwagenführer der Grünauer Almtalbahn konnte trotz Vollbremsung die Kollision nicht mehr verhindern.

Sowohl der LKW-Lenker, als auch die Fahrgäste im Triebwagen blieben unverletzt. Am LKW, als auch an der rechten Vorderseite des Triebwagens entstand jedoch Sachschaden. Aufgabe der 15 mit SRF, RLF und KRF ausgerückten Sattledter Kameraden war die Trennung der beiden Fahrzeuge bei starkem Schneefall.



## Heizkessel drohte umzustürzen

Schwierige LKW-Bergung auf der Kreuzung Großharrerstr. / Zeitlhuberstr. am 3. April. Ein Sattelzug beladen mit Industrieöfen für die Firma Fronius – kam von Straße ab und versank im aufgeweichten Boden.

Verschärft wurde die Situation dadurch, dass neben dem eingesackten Sattelanhänger ein Strommasten stand. Die Energie AG wurde verständigt, um vorsichtshalber den Strom abzuschalten.

Nachdem die ersten Versuche, den Auflieger mittels SRF-Kran herauszuziehen, nicht den gewünschten Erfolg brachten, wurde der Sattelzug mit Hilfe von Seilwinden und Umlenkrollen von SRF und RLF gegen weiteres einsinken gesichert.

Schlussendlich gelang es mit Hilfe eines LKW-Krans der geschädigten Firma aus Attnang-Puchheim den Sattelzug samt schwerer Ladung wieder auf die Straße zu bringen. Einsatzende für die Mannschaft war nach gut 1,5 Stunden.



## PKW – Überschlag auf der A1

Schwerer Verkehrsunfall am 21. Jänner auf der A1 Richtung Wien, kurz vor Allhaming. Aus noch unbekannter Ursache kollidierten zwei PKW's, woraufhin einer der beteiligten Lenker die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Dieses kam von der Fahrbahn ab, überschlug sich mehrmals im Straßengraben und kam schließlich völlig demoliert auf dem Dach zum Liegen.

Der Fahrzeuglenker konnte sich selbst aus dem Wrack retten. Die FF Sattledt sicherte die Unfallstelle und führte die Bergung durch.

## Dieselaustritt - Umweltgefahr

Ein vom Ortskern kommender LKW-Fahrer wollte an der Ampelkreuzung auf die B138 einbiegen und übersah dabei einen Sattelzug einer internationalen Speditionsfirma. Dieser von der Abfahrt A1 kommende Fahrzeuglenker konnte nicht mehr rechtzeitig ausweichen und kollidierte mit dem Verursacher. Dabei riss der Tank des Kippfahrzeugs und Diesel floss auf die Fahrbahn. Verletzt wurde bei diesem Aufprall niemand.



Durch die nassen Witterungsverhältnisse wurde ein Teil des ausgeflossenen Diesels ins Erdreich gespült. Dieses musste von einer Fachfirma abgegraben werden.

Weiterer Diesel gelangte durch Drainagen im Straßengraben und Entwässerungsröhre zum Klärteich.

Von der Feuerwehr Sattledt wurde deshalb auf dem Gewässer eine Ölsperre errichtet.

In den darauf folgenden Tagen musste immer wieder dass mit Diesel verunreinigte Bindemittel abgefischt und entsorgt werden. Nach etwa einer Woche war die Umweltgefahr gebannt.



## 344 Stunden im Schneeschaufeleinsatz im Salzkammergut

### Februar 2006:

Von den massiven Schneefällen in unserer Region verhältnismäßig verschont geblieben, war es auch für unsere Wehr ein Anliegen, den erschöpften - jedoch unermüdlichen - Feuerwehrkameraden in den betroffenen Gebieten im Salzkammergut zur Hand zu gehen.

Insgesamt 27 Kameraden unserer Wehr waren über den Katastrophenhilfsdienst des Landes an 4 Tagen bis zu 14 Stunden täglich im überregionalen Einsatz. Mit KRF und SRF ausgerückt, war unser Einsatzgebiet vor allem in Spital am Pyhrn.

Besonders zu Beginn der Arbeitswoche war Not an Einsatzkräften, da einerseits die ortsansässigen Kollegen am Ende ihrer physischen Kräfte waren und die prognostizierten Regenfälle für Mitte der Woche die Lage drastisch verschärften. Abgesichert mit am SRF - Kran befestigten Sicherungsseilen befreiten die Kameraden unter enormen Zeitdruck die meterhoch mit Schnee bedeckten Dächer, um weitere Einstürze und menschliche Tragödien zu verhindern.

Die schwierigen Einsätze konnten zum Glück ohne Zwischenfälle und Verletzungen bewerkstelligt werden.

Allein in Oberösterreich waren zwischen dem 3. und 17. Februar 30.000 Feuerwehrleute im Einsatz. An Spitzentagen waren 62 Prozent aller öffentlichen Feuerwehren zu Schneeeinsätzen ausgerückt.



Mit Kran und Schneeschaufeln im Einsatz



### Einsatzstatistik Schneedruck der Feuerwehr Sattledt

10.2. 5 Mann, 121 km, 50 Stunden  
 11.2. 7 Mann, 269 km, 91 Stunden  
 13.2. 7 Mann, 261 km, 91 Stunden  
 14.2. 8 Mann, 327 km, 112 Stunden

**Gesamt: 4 Tage, 27 Mann,  
 978 Kilometer,  
 344 Stunden**

## Verkehrsunfall auf der A1

Aus unbekannter Ursache verlor ein PKW-Lenker aus der Steiermark auf der A1 die Kontrolle über seinen Opel. Der PKW kam ins Schleudern, drehte sich mehrmals und prallte schließlich frontal gegen die Leitschiene einer Autobahnbrücke. Die Insassen erlitten schwere Verletzungen, waren jedoch nicht im Wrack eingeklemmt. Aufgabe für unsere Wehr war die Unterstützung des Roten Kreuzes bei der Bergung der Verletzten sowie das Binden des ausgelaufenen Öls und das Freimachen der Verkehrswege.



## Schwerer VU auf der B138

Zu einem schweren Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten auf der B138 wurden wir am 12. Juni gerufen.

Am Einsatzort eingetroffen, waren die beiden verletzten PKW-Lenker bereits vom Rotem Kreuz erstversorgt worden.

Aufgabe für unserer Wehr war es, das ausgelaufene Motoröl zu binden und die B138 von den verunfallten Fahrzeugen freizumachen.



## Schwierige Menschenbergung

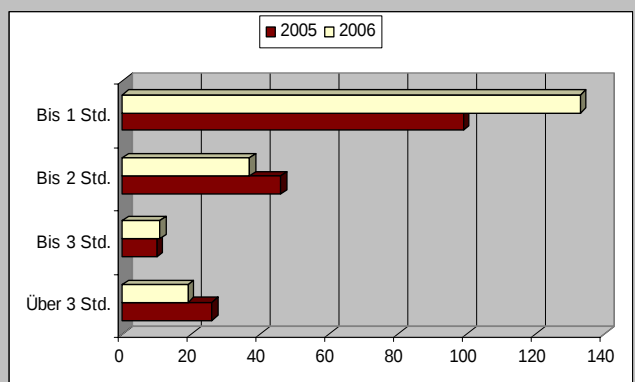
Vermutlich aufgrund eines defekten Reifens verlor am 20.04. ein rumänischer Lenker auf der A1 die Kontrolle über seinen mit acht Personen besetzten Kleinbus. Der Bus kam von der Fahrbahn ab, eine beginnende Leitschiene diente regelrecht als Rampe. Der Ford Transit kippte und kam schließlich im Straßengraben - nur wenige Meter vor einer Brückenmauer entfernt - auf dem Dach liegend zum Stillstand.

Sieben Insassen, welche auf der Durchreise von Spanien nach Rumänien waren, konnten sich selbst befreien und kamen mit dem Schrecken davon. Eine Person war im Wrack eingeklemmt und musste von der Feuerwehr Sattledt geborgen werden.

Auf engstem Raum wurde zwischen Leitschiene und dem Kleinbus mit Spreitzer und Schere gearbeitet, um die Schiebetür auf der Fahrerseite zu öffnen und den Verletzten schließlich fachgerecht mit der Schaufeltrage bergen zu können.



## Statistik der Einsatzdauer



## 2006 immer wieder KFZ Brände

### Zwei Tote bei Brand zu Ostern 06:

Ein schreckliches Bild bot sich in der Nacht zum Karsamstag den Einsatzkräften von Polizei, Rettung und der Feuerwehr bei einem schweren Verkehrsunfall mit zwei Toten auf der A1.

Nach Angaben der Sicherheitsdirektion Linz war ein 19-jähriger Lenker mit etwa 140 km/h auf der linken Fahrspur unterwegs, als er vor der Ausfahrt Allhaming nach rechts lenkte, um die Ausfahrt zu nehmen. Dabei übersah der Zivildienstler den auf der Mittelspur fahrenden Wagen eines Salzburgers.

Der 19-Jährige prallte mit seinem 3er-BMW, in welchem sich noch 3 weitere Insassen befanden, gegen das Heck des Opel Corsas des Salzburgers. Der Aufprall war dabei so stark, dass der Kleinwagen bis zur Hinterachse eingedrückt wurde und der Tank aufriß. Durch die Funken fingen die Spritdämpfe explosionsartig Feuer, der Opel stand innerhalb kürzester Zeit in Vollbrand.

Der aus Salzburg stammende Fahrer erlitt Brandwunden und konnte sich noch selbst verletzt aus dem Fahrzeug befreien. Für seine beiden im Wrack eingeklemmten Mitfahrer – die Eltern des Lenkers – kam jede Hilfe zu spät. Sie verbrannten hilflos bis zur Unkenntlichkeit.

### Noch zwei weitere PKW Brände 2006

Nur eine Woche nach dem verheerenden Autobrand, bei dem zwei Menschen ums Leben kamen, wurde die Feuerwehr Sattledt schon wieder zu einem Fahrzeugbrand auf die A1 gerufen.

Bei einem Hyundai Galloper waren plötzlich sämtliche elektrische Anlagen ausgefallen. Der Fahrzeuglenker konnte den Wagen noch auf den Pannenstreifen steuern. Kurz darauf schlugen bereits Flammen aus dem Motorraum. Die FF Sattledt löschte den Brand und reinigte nach dem Abschleppen des Wagens die Fahrbahn.

Ein weiteres mal wurden die Kameraden der Sattledter Wehr am 30. Dezember zu einem PKW Brand gerufen. Wieder auf die A1. Auch bei diesem Einsatz konnten sich die Insassen noch retten bevor der Wagen nach technischem Gebrechen in Flammen aufging.



In diesem Wrack starben zwei Menschen



Der völlig ausgebrannte Hyundai Galloper



Zwei Linzerinnen konnten sich noch befreien

## Unfall mit Sportwagen auf B122

Schwerer Verkehrsunfall am 30.9. auf der B122. Ein gebürtiger Sattledter verlor die Kontrolle über seinen geliehenen Honda Roadster und kam auf die Gegenfahrbahn. Der Sportwagen überschlug sich mehrmals und kam schließlich nach etwa 150m Ausritt auf der Fahrbahn auf dem Dach zum Liegen. Die beiden jungen, schwer verletzten, Insassen wurden beim Eintreffen der Rettungskräfte neben dem Unfallwrack liegend vorgefunden. Gemeinsam mit dem Roten Kreuz leistete die Feuerwehr Erste Hilfe und barg das verunfallte Fahrzeug.



## Eingeklemmte Person auf A1

Einsatz für die FF Sattledt am 12. Oktober auf der A1 Richtung Salzburg.

Aus unbekannter Ursache verlor ein Pensionist die Kontrolle über sein Fahrzeug und touchierte zunächst die Trennwand am Mittelstreifen und prallte in der Folge gegen einige Betonelemente. Durch die Wucht des Aufpralls wurde dabei ein etwa fünf Tonnen schweres Element umgeworfen. Der schwer verletzte Lenker wurde mittels hydraulischem Bergegerät aus dem Unfallwrack geborgen.



## Zwei mal „abgestürzte Person“ auf der Baustelle der Fa. Hofer

Gleich zwei Mal wurde die Feuerwehr Sattledt 2006 zur Bergung einer abgestürzten Person zur Baustelle der Firma Hofer in Sattledt gerufen.

Zum ersten Mal am 7. Juni. Hier war ein Maler rückwärts von einem Baugerüst gestürzt und unglücklich auf seinem Rücken aufgeschlagen. Er wurde, unter Aufsicht des Notarztes, von der Feuerwehr Sattledt mittels Korbtrage und Kran aus einem Außenschacht geborgen.



Ein weiteres Mal wurde der Dienst der Feuerwehr am 14. September gebraucht.

Wieder war eine Person aus einem Schacht zu bergen. Ein Mann arbeitete an einer Jalousie über einem 4 Meter tiefen Schacht, als dass Trittgitter am Schacht aus der Verankerung geriet und zusammen mit dem Arbeiter in die Tiefe stürzte.

Gemeinsam mit dem Roten Kreuz wurde der Verunfallte wieder mit Korbtrage und Kran aus dem Schacht geborgen.



## Übungen und Schulungen 2006

Ein sehr übungs- und schulungsreiches Jahr liegt hinter der Feuerwehr Sattledt. Das immer umfangreicher werdende Aufgabenfeld der Sattledter Wehr macht es notwendig, auch bei der Ausbildung am neuesten Stand zu bleiben. Es wurde versucht, quer durch alle Bereiche des Einsatzspektrums Übungen und Schulungen durchzuziehen.

Ein Hauptaugenmerk lag dabei auf Atemschutz, dem Umgang mit den hydraulischen Rettungsgeräten und dem Bergen von abgestürzten Personen.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die immer größeren Aufgaben im Bereich der Gewerbeobjekte. Diese werden in Sattledt immer mehr und vor allem immer größer. Im Mittelpunkt stand hier das richtige Lesen der Brandschutzpläne und das Besichtigen der Anlagen. Die Herbstübung 2006 wurde bei der Firma Lutz am Gelände des Zentrallagers abgehalten.

Es wurden im Jahr 2006, **28 Übungen und 16 Schulungen abgehalten.**

Dazu kommen noch 13 besuchte Kurse in der Feuerwehrschule in Linz bzw. auf Bezirksebene in Wels.

## Liste der besuchten Kurse 2006:

### Truppführerlehrgang:

Berner Thomas  
Eckmayr Matthias  
Lintner Daniela  
Piana Florian  
Quittner Moritz  
Weiland Christoph

### Gruppenkommandanten Lehrgang:

Bauer Franz jun.  
Brandmayr Christian  
Gundendorfer Günter

### Atemschutz Lehrgang:

Bauer Franz jun.  
Brandmayr Christian

### Atemschutz Warte Lehrgang:

Scheidl Martin

### Gefährliche Stoffe Lehrgang:

Brandmayr Andreas

## Bewerbsgruppe 2006

Da der Feuerwehr Landesbewerb im Jahr 2006 in Marchtrenk, also im „Heimatbezirk“ stattfand, war der Ansporn natürlich groß dort die Leistungsabzeichen in Bronze und Silber zu erringen. Eine ganz junge Truppe hielt dabei die Fahnen Sattledts hoch. Sieben der neun Teilnehmer der Gruppe trainierten zum ersten Mal für diesen Bewerb. Darum wurde bereits im Jänner mit dem Training begonnen. Keine leichte Aufgabe für die beiden Trainer Thomas Schirl und Günter Weidinger.

Aber die Vorbereitung lief gut und beim Bezirksbewerb konnte zum ersten Mal Wettbewerbsluft geschnappt werden. Wie man am Ende sah, hatte sich das harte Training ausgezahlt. Die Gruppe erreichte in Bronze und Silber die Sollpunkte und alle erhielten ihre Leistungsabzeichen.

**Rechtes Bild: Die Löschgruppe beim Training**

## Leistungsabzeichen in Bronze und Silber:

Berner Thomas  
Eckmayr Matthias  
Lintner Daniela  
Piana Florian  
Quittner Moritz  
Weiland Bianca  
Weiland Christoph



## Vorschau auf das Übungs- und Schulungsjahr 2007

Jedes Jahr gestalten die Gruppen- und Zugskommandanten der FF Sattledt den Übungs- und Schulungsplan für das nächste Jahr.

Das Jahr 2007 wurde dabei in drei Hauptgebiete geteilt. Hier wird neben dem laufenden Übungsbetrieb an drei Schwerpunkten gearbeitet.

Dies ist im Zeitraum Februar und März eine Maschinistenausbildung, wo vor allem mit der neuen FOX 3 gearbeitet wird. Diese Ausbildung wird mit einer kleinen Prüfung abgeschlossen und dient als Vorbereitung für das THL.

Das THL, das Technische Hilfeleistungsabzeichen wird die Feuerwehr Sattledt von April bis Juni beschäftigen. Hier werden Gruppen in Bronze, Silber und Gold antreten und um das begehrte Abzeichen kämpfen.

Der Herbst 2007 steht dann ganz im Zeichen des Atemschutzes. Hier wird ein Feuerwehrinterner Lehrgang durchgeführt der auch mit einer Prüfung abgeschlossen wird.

## Airbagzündung als Höhepunkt

Sicher ein Höhepunkt des Schulungsjahres 2006 war ein Vortrag zum Thema Airbags in Unfallautos. Nicht ausgelöste Airbags stellen ein hohes Unfallrisiko für die Einsatzkräfte da. In dieser Schulung wurden Videos und Präsentationen zum Thema vorgeführt und die Einsatztaktik besprochen. Höhepunkt war aber sicher die Zündung eines Airbags und eines Gurtstraffers, zu Verfügung gestellt von der Firma Scheidl aus Kremsmünster.



## Herbstübung Fa. Lutz Lager

Groß angelegte Herbstübung beim Zentrallager der Firma Lutz. Durch den weiteren Zubau am Standort Sattledt wurde es notwendig, in einer groß angelegten Übung den Ernstfall zu erproben. Es war eine breit gefächerte Übung, wo unter anderem die neue Ringleitung am Firmengelände ausprobiert wurde. Weiters wurden Innenangriffe mittels schwerem Atemschutz und Aussenangriffe mit verschiedenen Rohren sowie dem Wasserwerfer durchgeführt. Gemeinsam mit der Feuerwehr Giering-Rappersdorf wurden auch die Steigleitungen außen am Gebäude getestet. Bei der anschl. Nachbesprechung lud die Firma Lutz auf eine Jause ein.



## „Funkleistungsabzeichen“

Das Funkleistungsabzeichen in Bronze erlangte:

**Brandmayr Christian**



Das Funkleistungsabzeichen in Silber erlangten nach intensiver Vorbereitung:

**Bauer Franz jun.  
Schirl Thomas**



### Wissenstest Abzeichen

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit traten gleich 9 Kameraden/innen beim Wissenstest an.

Bei diesem sehr umfangreichen Jugendbewerb gibt es die Abzeichen in Bronze, Silber und Gold zu erreichen. Wobei das erste Abzeichen ab dem vollendeten 13. Lebensjahr gemacht werden kann.

#### Abzeichen 2006:

**Bronze:** Thomas Michalik, Eckmayr Christine, Peter Mayr jun., Thomas Grillitsch, Alexander Dutzler

**Silber:** Bettina Eckmayr

**Gold:** Thomas Kreutzer, David Michlmayr und Bianca Weiland



### Mitgliederstand 2006

Und wieder konnten wir aus der Jugendgruppe Kameraden/innen in den Aktivstand übergeben.

2006 war es für drei Jugendmitglieder so weit. Man sah gleich wie wertvoll eine gute Ausbildung in der Jugendgruppe ist. Mit schon sehr großem Feuerwehrwissen und viel Eifer begannen die „neuen“ ihre Ausbildung und ihren Einsatzdienst bei der Feuerwehr Sattledt.

#### In den Aktivstand übergetreten sind:

Bianca Weiland  
Thomas Kreutzer  
David Michlmayr

#### Jugend - Mitgliederstand per 31.12.06 von:

#### **19 Jugendfeuerwehrmitglieder** davon:

4 Mädchen und  
15 Burschen



Die Jugendgruppe 2006

## Die Jugendgruppe Sattledt bei der Autobahnpolizei Haid

### Autobahnpolizei hautnah

Bei der Jahreshauptversammlung 2006 wurde die Jugendgruppe Sattledt von Herrn Chefinsp. Helmut Neulinger von der Autobahnpolizei Haid eingeladen um einmal hautnah sehen zu können wie die Polizei arbeitet.

Dieser Einladung wurde natürlich sehr gern nachgekommen und es war für die Kinder sicher das Highlight des Jugendjahres.

Chefinspektor Neulinger brachte den Kinder auf seine humorvolle Art die Arbeit der Polizei näher.

Und so konnte von den Kinder auch alles ausprobiert werden. Probesitzen auf dem Polizeimotorrad, das Tragen einer schusssicheren Weste, einmal eine Polizeiwaffe in der Hand halten und natürlich ein Blick durch die Radarpistole. Dabei wurde festgestellt welches der Jugendmitglieder den schnellsten Sprint hat.

Nach dem Blick in die Kommandozentrale und den Büros sowie dem Aufenthaltsraum kam sicher der Höhepunkt für die Feuerwehrkids. Eine Fahrt mit dem Polizeiauto auf der Autobahn. Und so mancher wurde bei den vielen PS ganz schön in den Fahrzeugsitz gedrückt.

Es war dies für die Kinder, und ihre Betreuer, ein unvergessliches Erlebnis.

Die Jugendgruppe darf sich auf diesem Weg noch einmal recht herzlich bedanken.



**Gut geschützt mit der schusssicheren Weste**



**Mit der Radarpistole auf „Raserjagt“**



**Probesitzen am Polizei Motorrad**



**Einmal ein Polizeigewehr in der Hand halten**

## Florianimesse / KLFA - Weihe

Am Sonntag den 7. Mai 2006 luden wir zur Florianifeier mit Messe und Segnung unseres neuen Kleinlöschfahrzeugs (KLF) und zum anschließenden Fröhschoppen. Es freute uns sehr, bei schönem Wetter neben zahlreichen Gästen aus Sattledt und auswärtigen Gemeinden, auch etliche Ehrengäste begrüßen zu dürfen.

Unser Herr Pfarrer Kons.Rat Pater Honorius Aigner zelebrierte die würdige Messe, die vom Kirchenchor Sattledt musikalisch umrahmt wurde.

Anschließend wurde das neue Fahrzeug von unserem Pfarrer geweiht und offiziell in den Feuerwehrdienst gestellt.

Nach der Segnung wurde dann zum geselligen Fröhschoppen mit der Marktmusikkapelle Sattledt geladen.



**Segnung des KLFA bei der Florianimesse**



**Sehr gut besucht - Fröhschoppen bei der Feuerwehr**

## Räumungsübung Schulen

Wie jedes Jahr wurde auch 2006 kurz nach Schulbeginn die Pflichträumungsübung in den Schulen und im Kindergarten durchgeführt. Dabei wird das richtige Verhalten der Kinder und Lehrer im Brandfall geübt. Sowohl im Kindergarten als auch in den Schulen verlief die Räumung tadellos.

Nach der Räumung der Hauptschule wurden die drei ersten Klassen zur Feuerwehr eingeladen. Dabei hatte die Feuerwehr die Möglichkeit ihre Jugendarbeit vorzustellen.



## Feuerwehrausflug 2006

Beim Feuerwehrausflug ging es 2006 in die schöne Schweiz.

Es gab viel zu sehen, vor allem die wunderschöne Landschaft der Alpen. Nach einigen Besichtigungen steuerte man dem Höhepunkt der Reise entgegen.

Einer Fahrt mit dem Bernina Express durch die Alpen. Bei wunderschönem Wetter konnte über die traumhaften Ausblicke gestaunt werden.



## Ferienpass 2006

Am Samstag den 28. Juli luden wir im Rahmen der Sattledter Ferienpass-Aktion in unser Feuerwehrhaus ein. 18 gespannte Mädels und Burschen folgten der Einladung, unsere Feuerwehr von innen kennen lernen zu dürfen.

Nach einem Rundgang im Haus mit Besichtigung und Erklärung unserer Einsatzfahrzeuge und Gerätschaften konnte jeder einmal in die Einsatzbekleidung eines Feuerwehrmannes schlupfen. Weiter ging es mit einer Ausfahrt im Feuerwehrfahrzeug durch das Gemeindegebiet.

Ein Höhepunkt für viele war es, selbst einmal mit einer Schnellangriffspistole spritzen zu dürfen. Danach ging es in die Luft: mittels SRF - Kran hochgehoben, konnten die Kids im Bergesgurt sitzend einen Blick über Sattledt werfen.

Dass es den Kindern gefallen hat, zeigte sich an den vielen interessante Fragen welche wir von ihnen gestellt bekommen haben. Beim abschließenden Eis waren sich dann alle einig: „Ich will Feuerwehrmann/Frau werden!“



**Die Kinder waren mit Begeisterung dabei**

## Dank an die Firma Wimmer in Sattledt

Herzlich bedanken möchten wir uns bei der Firma Wimmer – LKW in Sattledt. Sie führte bei allen Fahrzeugen die jährliche Überprüfung durch und zwar kostenlos. Außerdem wurde durch die Firma Wimmer unser altes LFB – Fahrzeug zu einem sehr guten Preis verkauft. Wir sagen herzlichen Dank!



## **[www.feuerwehr-sattledt.at](http://www.feuerwehr-sattledt.at) Vollgas im Netz dank „inode“**

Herzlicher Dank geht auch wieder an die Firma inode die der Feuerwehr Sattledt einen Breitbandinternetanschluss kostenlos zur Verfügung stellt. Besonders bei größeren Einsätzen sowie der Übermittlung von Bild und Videomaterial ist eine schnelle Internetverbindung für uns sehr wichtig. Weiters können wir sie dadurch mit unserer Homepage immer am aktuellen Informationsstand halten.



# WIR SIND DIE GUTEN

[www.inode.at](http://www.inode.at)

## **Die Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Sattledt...**



Das 2006 neu in den Dienst gestellte Klein-Lösch-Fahrzeug

**...bedankt sich bei allen  
Freunden und Förderern  
für ihre stetige Unterstützung**

### **Impressum:**

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Sattledt, Kirchdorferstrasse 2, 4642 Sattledt

Für den Inhalt verantwortlich: Hauptbrandinspektor Johann Hundstorfer, Kommandant

Texte und Gestaltung: BI Gerald Lindinger

Januar 2007, Alle Rechte vorbehalten!